



Die Achtklässler der Waldorfschule in ihren Kostümen für das Musical »Anatevka«, das sie im Kurhaus aufführen werden.

Foto: Waldorfschule

# Achtklässler führen »Anatevka« auf

Musical | Aufführungen am Donnerstag und Freitag im Theater im Kurhaus / Geschichte aus dem Zarenreich

Das Musical »Anatevka« führen 25 Achtklässler der Waldorfschule am Donnerstag, 23., und Freitag, 24. Februar, jeweils ab 20 Uhr im Theater im Kurhaus auf.

Freudenstadt. Die Schüler bereiten sich seit mehreren Wochen mit ihrem Klassenlehrer

Thomas Frei intensiv auf das anspruchsvolle Stück vor. Ein Klassenspiel ist für die achte Klasse fester Bestandteil des Lehrplans einer Waldorfschule.

Zunächst probten die jungen Leute im Veranstaltungsraum des Freudenstädter Kinder- und Jugendzentrums. Einige Tage vor der Aufführung ziehen die Schüler dafür dann ins Kurhaus um. Das Musical

»Anatevka« stellt für die Achtklässler eine besondere Herausforderung dar, da neben Schauspiel und Tanz auch chorisches und solistisches Singen einstudiert werden müssen. Es wird versucht, mit einfachen Mitteln nicht so sehr die äußeren Effekte hervorzuheben, sondern vor allem auch die überzeugende Menschlichkeit der verschiedenen Gestalten in altersge-

mäßer Weise zur Darstellung zu bringen.

Zum Inhalt: Das Stück beruht auf Scholem Alechems Erzählung »Tewje, der Milchmann«. Es spielt um 1905 im russischen Zarenreich in dem fiktiven Shtetl Anatevka. Die Auseinandersetzung mit der Tradition und die Auswirkungen der politischen Ereignisse bestimmen die Handlung. Trotz Armut und Vertreibung

bewahren sich die Bewohner von Anatevka ihre Lebensfreude und ihre Zuversicht auf eine bessere Zukunft.

Im Mittelpunkt der Geschichte steht Tevje, der Milchmann. Als seine Töchter beginnen, eigene Wege zu gehen, wird die Tradition in Frage gestellt.

Der Eintritt zur Musicalaufführung ist frei, Spenden sind willkommen.